

Name

Geburtsdatum

## **INFORMATION Ultraschall in der Schwangerschaft**

Die meisten Kinder kommen gesund zur Welt. Allerdings besteht bei allen Frauen in jedem Alter eine Wahrscheinlichkeit von bis zu 5 % ein körperlich oder geistig behindertes Kind zur Welt zu bringen. Die Ultraschalluntersuchung ist ein bildgebendes Verfahren, das nach heutigem Kenntnisstand keine Schäden bei Mutter und Kind verursacht. Die Ultraschalluntersuchung hat Grenzen: Auch bei guter Gerätequalität, größter Sorgfalt und Erfahrung des Untersuchers können Fehlbildungen unentdeckt bleiben. Das gilt besonders bei erschwerten Untersuchungsbedingungen bedingt durch die kindliche Position oder die mütterliche Bauchdecke. Es gibt jedoch Ultraschalluntersuchungen in der Schwangerschaft mit unterschiedlicher Aussagekraft. Welche Untersuchungen Sie vornehmen lassen, bleibt Ihre eigene Entscheidung. Die folgenden Informationen sollen Ihnen diese Entscheidung ermöglichen:

### **A) Mutter Kind Pass: bei Ihrem Frauenarzt in der Ordination**

Basis-Ultraschalluntersuchung 18.-22. Schwangerschaftswoche: Herzaktion, Bestimmung des Schwangerschaftsalters, Fruchtwassermenge, Plazentasitz, Mehrlinge. Basis-Ultraschalluntersuchung 30.- 34. Schwangerschaftswoche: Herzaktion, Wachstum, Plazentasitz, Lage des Kindes. Die Kosten für diese Untersuchungen werden von der Sozialversicherung übernommen.

### **B) Weitere Ultraschalluntersuchungen beim Frauenarzt in der Ordination**

Frühschwangerschaft: Herzaktion, Ausschluss einer Eileiterschwangerschaft, Mehrlingsschwangerschaft. Spätere Schwangerschaftswochen: Wachstum, Fruchtwassermenge, Plazentasitz, Herzaktion. Sie können Ihr Kind bei jedem Ordinationsbesuch sehen. Das ist in der Schwangerschaft ein besonderes Erlebnis. Die oben genannten Untersuchungen sind in Bezug auf das Erkennen von groben Auffälligkeiten und Fehlbildung orientierend und dienen nicht zur Fehlbildungsdiagnostik. Vielmehr besteht die Möglichkeit, dass weniger augenfällige Befunde übersehen werden. Ergänzend gibt es daher ein erweitertes Untersuchungsangebot. Die Kosten für die weiteren Untersuchungen beim Frauenarzt werden NICHT von der Sozialversicherung übernommen.

### **C) Erweiterte Untersuchungen (Pränataldiagnostik)**

Erweiterte Untersuchungen werden durch speziell ausgebildete UntersucherInnen durchgeführt. (Die Qualifikation der UntersucherInnen entnehmen sie bitte dem Aushang in unserer Ambulanz.) Sie bestehen aus standardisierten Untersuchungsverfahren, die folgendes ermöglichen: 1. Untersuchung auf Chromosomenschäden (im Besonderen auf Down- Syndrom = Trisomie 21, frühere, überholte Bezeichnung „Mongolismus“) 2. Entdeckung der meisten schweren Organfehlbildungen, die dann eine gezielte Betreuung der Kinder ermöglicht. Die erweiterten Untersuchungen erfolgen derzeit bei normalem Schwangerschaftsverlauf **nur auf Wunsch der werdenden Mutter**. Die Kosten werden NICHT von der Sozialversicherung übernommen.

### **Erweiterte Untersuchungen in der Schwangerschaftswoche 11-14 (NTScreening, Combined Test)**

1. Berechnung der Wahrscheinlichkeit für Trisomie 21 durch: das Alter der Mutter, Schwangerschaftsalter, Ultraschallzeichen: Nackentransparenz (NT-Screening), Blutuntersuchung der Mutter (Combined Test, etwas höhere Entdeckungsrate) 2. Eine erste Untersuchung der Organe ist zu diesem Zeitpunkt bei günstigen Untersuchungsbedingungen und mit hochauflösenden Geräten möglich 3. Eine Diagnose / Feststellung von Chromosomenfehlern (z.B. Trisomie 21) erfordert eine Punktion. Es gibt zwei Möglichkeiten: Chorionzottenbiopsie (Punktion des Mutterkuchens) ab der Schwangerschaftswoche 11 oder Amniozentese (Fruchtwasseruntersuchung) ab der Schwangerschaftswoche 16. Es gibt allerdings keine Untersuchung, die alle genetischen Erkrankungen ausschließt oder feststellt. Aus einem unauffälligen Befund lässt sich **nicht mit 100% iger Sicherheit** ableiten, dass das Kind normal entwickelt und gesund geboren wird.

### **Erweiterte Untersuchungen ab Schwangerschaftswoche 20**

Die Schwangerschaftswoche 20-23 ist die beste Zeit, um die Organe des Kindes zu untersuchen. Es wird besonderes Augenmerk auf eine genaue Untersuchung des Gehirns, des Gesichtes, der Wirbelsäule, des Brustkorbes mit Herz und Lunge, der Bauchwand und der Bauchorgane, der Nieren, der Blase und des Skeletts gelegt. Auf Wunsch werden eventuell vorhandene Hinweiszeichen auf Chromosomenfehler beschrieben.

**Stufenkonzept in der pränatalen Ultraschalldiagnostik der OEGUM (Österr. Gesellschaft für Ultraschallmedizin [www.oegum.at](http://www.oegum.at)) und DEGUM (Deutsche Gesellschaft für Ultraschallmedizin [www.degum.de](http://www.degum.de))**

#### **Stufe I (in dieser Ambulanz möglich)**

18 Monate ärztliche Tätigkeit in der Gynäkologie und Geburtshilfe. Nachweis qualifizierter Basiskenntnisse in der Ultraschalldiagnostik: Nachweis von 300 selbst durchgeführten geburtshilflichen Ultraschalluntersuchungen und 300 selbst durchgeführten gynäkologischen Ultraschalluntersuchungen. Der Nachweis der Untersuchungen muß über Dokumente erfolgen und kann nicht über kumulative Bescheinigungen erbracht werden!

#### **Stufe II und III (nicht in dieser Ambulanz möglich)**

Ausführlichere Untersuchung mit höherer apparativer und fachlicher Qualifikation. Kostenpflichtig in unten stehenden Instituten möglich. Eine gesonderte Anmeldung ist dort erforderlich.

**AKH Wien – fetomaternale Medizin** Tel 01 40400 2945

Währinger Gürtel 20  
1090 Wien

**GYNSCHALL** Tel.: 01-4028424

**Ambulatorium für pränatale Diagnostik, gynäkologische Sonographie und Genetik**  
Theresiengasse 46/1, A-1180 Wien

**FETOMED** Tel: 01 360 66 66

**Privatlinik Döbling**  
Heiligenstädterstraße 57-63, 1190 Wien

**Bitte zutreffendes ankreuzen:**

O ich wünsche erweiterte Ultraschalluntersuchungen durch in der Pränataldiagnostik erfahrene Ärzte der **Stufe I (in dieser Ambulanz möglich)**

O ich wünsche erweiterte Ultraschalluntersuchungen durch in der Pränataldiagnostik erfahrene Ärzte der **Stufe II oder III (in dieser Ambulanz nicht möglich). In diesem Fall wenden sich bitte an die Institute Gynschall oder Fetomed, wo solche Spezialisten zu Verfügung stehen.**

Ich habe die oben stehenden Informationen über Ultraschalluntersuchungen in der Schwangerschaft gelesen, verstanden und zur Kenntnis genommen und bestätige das mit meiner Unterschrift. Meine ergänzenden Fragen wurden zu meiner Zufriedenheit beantwortet.

Name, Datum, Unterschrift Patientin

Name, Datum, Unterschrift Arzt

Zusätzliche Anmerkungen: